

Wahlprüfsteine Compact e.V. zur Landtagswahl 2017

Frage:

Wird Ihre Partei im Falle einer Regierungsbeteiligung dafür sorgen, dass Schleswig-Holstein dem vorliegenden CETA Abkommen bei der nationalen Ratifizierung im Bundesrat nicht zustimmt?

Nein, wir werden nicht verhindern, dass die Landesregierung CETA im Bundesrat zustimmt.

Erläuterungen:

Deutschland ist eine der wichtigsten Handelsnationen der Welt und lebt vom Export seiner Waren und Dienstleistungen. Wenn wir bei uns Wohlstand und Arbeitsplätze erhalten wollen, sind gerade wir darauf angewiesen, Handelsabkommen zu schließen. CETA stellt dabei eine neue Qualität von Handelsabkommen dar. Neben einem erheblichen Abbau von Zöllen und technischen Handelshemmnissen werden in bislang so nicht bekannten Umfang Standards festgelegt. Dieses gilt u.a. für die Umwelt, den Verbraucherschutz (das europäische Vorsorgeprinzip bleibt unangetastet), die Arbeitnehmerrechte und weitere soziale Bereiche. Es ist also davon auszugehen, dass dadurch auch Standards für weitere Handelsabkommen gesetzt werden, die weltweit wünschenswert wären.

Bei den Verhandlungen zu CETA hat die CDU immer deutlich gemacht, dass europäische Standards durch das Abkommen nicht in Frage gestellt werden dürfen. Ebenso ist ein umfassender Schutz der Daseinsvorsorge ein wichtiger Bereich im Handelsabkommen mit Kanada. Auch darauf hat auch die CDU/CSU-Gruppe in der EVP geachtet. Es gelten allgemeine Schutzregeln sowie weitreichende spezielle Schutzregeln u.a. z.B. für die Wasserversorgung, Bildung, Gesundheit und soziale Dienstleistungen. Im Einzelfall gibt es sicher noch Verbesserungsmöglichkeiten wie die erwähnte Negativliste. Dieses ist allerdings kein Grund für uns, CETA grundsätzlich abzulehnen, sondern Ansporn an weiteren Verbesserungen zu arbeiten. Auch die Kritik an den privaten Schiedsgerichten wurde aufgenommen und kann durch die Schaffung eines Investitionsgerichtshofes weitgehend entkräftet werden.

Grundsätzlich darf aber auch nicht vergessen werden, dass bilaterale Verträge nicht einseitig Bedingungen diktieren können. Kanada ist ein demokratischer, freier Staat und damit ein Partner auf Augenhöhe zur Europäischen Union.

Wir gehen davon aus, dass allein durch die weitest gehende Abschaffung der Zölle und technischer Handelshemmnisse die deutsche Wirtschaft – auch gerade der Mittelstand – und damit ganz Deutschland von CETA erheblich profitieren wird.

Die CDU-Landtagsfraktion hat zum Thema CETA einen Antrag eingebracht, der weitere Details zu unseren Auffassungen enthält (Landtagsdrucksache 18/2458 – zu finden unter: <http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/2400/drucksache-18-2458.pdf>)